

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1830

350 (18.12.1830)

Beilage zur Karlsruher Zeitung Nr. 350.

Großherzogthum Hessen.

Darmstadt, den 12. Dezember. Am 17. d. M. werden es 10 Jahre, daß unser Großherzog Ludwig die Verfassungsurkunde unterschrieb; und man beachtigt dahier den Tag feierlich zu begehen, an welchem das erste Decennium abläuft, seitdem sich Hessen dieses Geschenk zu erfreuen hat, worauf wir alle stolz sind und welches hoffentlich noch Jahrhunderte lang unsern Nachkommen herrliche Früchte tragen wird.

(M. 3)

Verschiedenes.

Zu Würzburg ist schon wieder ein Student im Duell erstochen worden. Er heißt dem Bernehmen nach Burghart.

— Die Universität zu Warschau zählt in diesem Wintersemester 900 Studierende.

— Die Zahl der in diesem Semester bei der Münchner Universität bis jetzt neu immatriculirten Studenten beträgt 600.

Altbreisach, den 18. Nov. In meinem Auftrage an edle Menschenfreunde zur Unterstützung des im letztverloffenen Winter auf dem Rheine bei Hügelsheim verunglückten hiesigen Bürgers Protas Ruthinger und seiner Familie gab ich die Zusicherung, über die Einnahme und Verwendung der milden Beiträge seiner Zeit öffentliche Rechenschaft abzulegen.

Die Freiburger Zeitung wird in einem ausführlichen Aufsatze diesen Ausweis liefern; im gegenwärtigen Blatte kann ich mich daher auf folgenden Auszug beschränken:

Einnahme:

	fl.	fr.
Von Breisach, Stadt und Amtsbezirk, nebst 30 Gr. Brodfrüchten	291	51½
„ Konstanz	16	12
„ Freiburg, theils durch die Zeitungsdaktion, theils unmittelbar	515	21
„ Karlsruhe, mit Einschluß eines Beitrags von Ettlingen	634	4
„ Mannheim	400	34
„ Basel	642	8
„ Rastatt	174	45
„ Pforzheim	77	46
„ Heidelberg	62	32
„ Durlach, nebst 12 Pf. gerösteter Gerst und 6 Pfund Reis	57	27
„ Straßburg	23	40
„ Fahr durch die Red. des Wochenblatts	18	36
„ Oberkirch	15	—
Zusammen	2929	56½

Verwendung.

	fl.	fr.
1) Zur augenblicklichen Unterstützung der Ruthingerschen Familie: die Naturalien und	52	54
2) Zum Ankauf eines Nachens	47	15
3) Den Schiffsknechten Entschädigung für beim Untergange des Schiffes verlorne Betten	63	15
4) Auf Ankauf eines neuen vollkommen ausgerüsteten großen Schiffes	1524	35
5) Postporti für Briefe und Geldpakete	16	21
6) Zur Zahlung der auf die unglückliche Reise eingekauften Lebensmittel u. andern Bedürfnissen	213	47
7) Zum Ankauf einer Scheuer	534	38
8) Dem Schiffer Ruthinger zum Betribe seiner Schifffahrt	477	11½

Gleich der Einnahme 2929 56½

Dank und Segen in Fälle Ruthingers Wohlthätern!
Der Dekan und Stadtpfarrer
Rosmann.

Die Wichtigkeit obigen Ausweises bestätigen
Rieger,
verpflichteter Beifand der Ruthingerschen Ehefrau und Kinder.
Hau.
Schiffer Ruthinger.

Literarische Anzeigen.

So eben ist erschienen, und in der Hofbuchhandlung von G. Braun in Karlsruhe u. bei Fr. Braun in Offenburg zu haben:

Der Bildersaal.

Ein Geschenk für gute und fromme Kinder beiderlei Geschlechts, von 5 bis 8 Jahren, die durch Lehre und Beispiel immer besser, klüger und frömmer zu werden wünschen. Oder: Geist und Herz belebende gemüthliche Erzählungen für das zarteste Jugendalter.

Von

Amalia Schoppe, geb. Weise.

8. Mit illumin. Kupfern. Sauber gebunden 18 gGr.

Der kleine Lustgarten,

oder belehrende und erheiternde Erzählungen für die liebe Jugend beiderlei Geschlechts von 8 bis 10 Jahren.

Von

Amalia Schoppe, geb. Weise.

8. Mit illum. Kupfern. Sauber geb. 20 gGr.
(Berlin. Verlag der Buchhandlung von C. Fr. Amelang.)

Der Bildersaal und der kleine Lustgarten sind unstreitig zwei der hübschesten Bilderbücher, in denen Kupfer u. Inhalt unter dem geschmackvollsten Aufrufen sich vereinen, Eltern und Erziehern Geschenke darzubieten, die, ungeachtet ihres billigen Preises, ihren lieben Kindern und Jünglingen gewiß die größte Freude machen werden. Wie die darin enthaltenen Geschichten, für deren Werth schon der Name der rühmlichst bekannten Verfasserin bürgt, ganz in dem Tone geschrieben sind, wie er Kinder, jüngere sowohl, als schon etwas ältere, vorzüglich anspricht, so sind auch die bildlichen Darstellungen in Beziehung auf den Inhalt sehr sinnig gewählt, und dabei so meisterhaft bearbeitet u. herrlich kolorirt, als man es selten bei dergleichen Büchern finden wird.

R — r.

Neu entdecktes Kalkstein-Lager.

Unterzogener hat in Niederschopfheim, bei Offenburg, einen blauen Kalkstein entdeckt, der sich weiß brennt, fetter und viel besser ist, als die Oberländer Kalle. — Hievon besonders Nachricht an die Ziegler der Gegend abwärts Kehl, die ihren Bedarf in Kalk theuer aus dem Elsaß beziehen. Das Kloster allzeit vorräthige Steine kostet 10 fl.

Offenburg, den 15. Dez. 1830.

J. A. Derndinger.

Karlsruhe. (Chirurg. Verbandzeug zu verkaufen.) Ein vollständiges, solid gearbeitetes, noch neues chirurgisches Verbandzeug, wovon die meisten Instrumente von Silber sind, ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft hierüber gibt, auf portofreie Briefe, Sekretär Wolff, bei der Groß. Sanitätskommission.

Karlsruhe. [Anzeige.] Von der bekannten englischen China-Tinktur erhielt Unterzeichneter wieder eine Sendung in ganzen und halben Flaschen.

A. Halbenwang.

Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzeichneter hat die Ehre hiemit anzuzeigen, daß er seine bisherige Wohnung verlassen, und ein Logis im Hause des H. Bäcker Liefer, lange Straße Nr. 68, nächst dem Gasthaus zum Englischen Hof, bezogen habe. Er empfiehlt sich zugleich zu allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten, und verspricht die prompteste und billigste Bedienung.

W. Marx,
Möbel- und Zimmer tapeziret.

Karlsruhe. [Gesuch.] In eine stille Haushaltung auf dem Lande wird eine Person von mittlerem Alter, mit guten Zeugnissen, als Haushälterin gesucht. Von wem, sagt das Zeitungs-Komtoir.

Mannheim. [Getränke-Versteigerung.] Dienstag, den 28. dieses Monats, und die folgenden Tage, lassen die Unterzeichneten aus ihren Kellern nachstehende Gegenstände in

Lit. B 1 Nro. 2, in kleinen Abtheilungen, öffentlich freiwillig versteigern, wozu die Lusttragenden höchst eingeladen sind.

Morgens von 9 bis 12 Uhr:

- 16 Original-Fässer ächten 1827r und 1828r Malaga.
- 1 Original-Faß bitterer Malaga.
- 2 Original-Fässer weißen 1828r Malaga.
- 3 Fässer 1827r Burgunder Vollnay et Nuits.
- 1 Faß rothen, dicken Cadixer Cabinets-Wein.
- 3 Fässer 1827r rothen Bordeaux (Medoc Margaur).
- 1 Faß 1827r rothen Bordeaux (Chateau Margaur).
- 8 Fuder schweren süßen ganz bedeckten Moussillon Collicoure et Vagnouls.
- 6 Ohm 1827r Essenthalere
- 1 Faß Muscat Lunel.
- 1 Faß Muscat Nivernaltes, erstes Gewächs.
- 1 Faß 1828r Grenade.
- 1 Faß 1828r Macabeo prem. Qualität.
- 1 Ohm Pedro Xemenes.
- 4 Ohm alten St. Onge Cognac.

Ferner an den nämlichen Tagen, Mittags von 2 bis 5 Uhr:

- 1000 Bout. ächten Batavia Arrac, worunter 800 Bout. ganz alte, feine, blanke, wasserweiße Waare sich befindet.
- 300 Bout. Cognac in Champagner-Flaschen.
- 400 Bout. Malaga.
- 300 Bout. ganz alten Malaga.
- 1000 Bout. ächten Madeira, Dry Madeira et Madeira Mascoisir.
- 100 Bout. rothen Bordeaux, Medoc Margaur.
- 400 Bout. weiß. musc. Burgunder und Champagner.
- 100 Bout. Extrait d'Absynthe.
- 100 Bout. ächten holl. Curacao und Anisette.
- 200 Bout. ganz alten Rhum de Jamaica.

Sämmtliche Getränke sind ausgezeichnete Qualität, und dafür überall schon bekannt. Proben werden am Tage der Versteigerung, bei derselben und an den Fässern gegeben.

Mannheim, den 12. Dez. 1830.

L. Renner u. Compagnie.

Gerlachshheim. [Wein-Versteigerung.] Von den diesseitigen Weinvorräthen sollen auf Dienstag, den 21. Dezember l. J., Morgens 10 Uhr, im Gasthaus zum Stern in Gerlachshheim,

60 Fuder gut und rein gehaltene Weine, von den Jahrgängen 1826, 27, 28, 29 und 1830, parthienweise öffentlich verkauft werden. — Hizu die Kaufsustigen einladen, bemerkt man, daß die Proben am Faß und auch bei der Steigerung gegeben werden, und die höhere Rattifikation bei annehmbaren Geboten noch am nämlichen Tage erfolgen könne.

Gerlachshheim an der Tauber, den 3. Dez. 1830.

Fürstl. Salm'sches Rentamt.
Dernfeld.

Schwesingen. [Holz-Versteigerung.] Künftigen Mittwoch, den 22. l. M., werden in der herrschaftlichen Haardwaldung, Waldorfer Reviere, im Distrikt Lattwegschlag, 209 Klafter forlen Schichholz, 32 Stämme do. Bau- und Nutzholz und 3 Reiffachschläge, öffentlicher Versteigerung ausgesetzt.

Bei gutem Wetter wird man die Verhandlung früh 9 Uhr, auf dem Schlage selbst vornehmen. Sollte schlechtes Wetter einfallen, so beginnt die Versteigerung, Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause zu Waldorf.

Hierzü werden die Steigerungsliebhaber eingeladen.

Schwesingen, den 15. Dez. 1830.

Großherzogliches Oberforstamt.
v. Notberg.